



Newsletter Nr.: 2/2015

Informationen des Regionalforum Bremerhaven

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Senat der Freien Hansestadt Bremen hat das „Strukturkonzept Land Bremen 2020“ vorgelegt. Das Konzept dient der Verankerung und Weiterentwicklung strukturpolitisch bedeutender Themen. Als eine dazugehörige Aufgabe des Konzeptes wird die Weiterentwicklung des Regionalforum Bremerhaven genannt. Insbesondere die Zusammenarbeit soll vertieft, verstetigt und verbindlicher gestaltet werden.

Auch in dem Staatsvertrag zwischen dem Land Niedersachsen und der Freien Hansestadt Bremen zu einer grenzüberschreitenden Raumordnung und Landesentwicklung ist unter Artikel 2 Abs. 5 die Ausgestaltung und Vertiefung der Prozesse im Regionalforum vereinbart.

Parallel zu diesen Willensbekundungen wird vom Arbeitskreis „Wirtschaft und Verflechtung“ eine Evaluierung der Aufgaben und Ziele verbunden mit einer möglichen strukturellen Veränderung für das Regionalforum Bremerhaven gefordert.

Unter diesen Rahmenbedingungen können die Mitglieder des Regionalforum die Möglichkeit einer Neuausrichtung nutzen, um die zukünftigen Herausforderungen durch eine effiziente Zusammenarbeit zu bewältigen und weiterhin die Entwicklung des Gesamttraums der Mitglieder im Regionalforum zu fördern und dauerhaft zu sichern!

Mit freundlichen Grüßen

Corinna Brand

Geschäftsstelle Regionalforum Bremerhaven

Inhalt:

Darstellung der Fördermöglichkeiten durch die Metropolregion Nord-west e. V.

Klimaschutzmanagerin für den Landkreis Cuxhaven

Tag des offenen Ateliers 2015

Termine:

19.01.2016 Unterwerkskonferenz

15.03.2016 Sitzung AK 3 „Tourismus, Natur und Erholung“

14.04.2015 Sitzung AK 4 „Soziales, Jugend, Familie und Gesundheit“

21.04.2016 Sitzung AK 1 „Wirtschaft und Verflechtung“

Darstellung der Fördermöglichkeiten durch die Metropolregion Nordwest e. V.

Im Zusammenarbeit mit der Metropolregion Nordwest fand am 02.11.2015 eine Veranstaltung zur Darstellung der Fördermöglichkeiten der Metropolregion Nordwest statt. Die Geschäftsführerin der Metropolregion Frau Dr. Meincke stellte das Projektbudget, den Zuwendungstitel und den Northwest Award der Metropolregion Nordwest vor.

Zuwendungstitel (Förderfonds)

Gefördert werden Projekte aus den Bereichen Wissenschaft / Innovation, Bildung / Qualifikation und Klimaanpassung / Umweltbildung, die dem Handlungsrahmen der Metropolregion Nordwest entsprechen. Die Anträge werden mittels eines Punkteschemas bewertet. Um eine möglichst hohe Punktzahl zu erzielen, müssen weitere Kriterien erfüllt werden. Die eingereichten Projekte sollten innovativ oder modellhaft sein und zum Ansehen der Metropolregion beitragen. Durch das Projekt sollte ein möglichst großer länderübergreifender Kooperationsraum abgedeckt werden. Förderpunkte werden auch durch eine Vernetzung unterschiedlicher Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung erzielt. Eine finanzielle Beteiligung der Wirtschaft und das Einwerben von Drittmitteln ist für die Bewilligung der Fördergelder dienlich. Insgesamt können 520.000 Euro für das Jahr 2016 durch die Metropolregion für die Projektförderung vergeben werden. **Antragsfrist ist der 26.02.2016.** Die Entscheidung über die Vergabe der Fördergelder erfolgt durch den Vorstand im Juni / Juli 2016.

Projektbudget des Vereins

Für kleine Projekte bis zu einem Mittelvolumen von ca. 15.000 Euro (z. B. Veranstaltungen) kann jederzeit ein Antrag an das Projektbudget des Vereins gestellt werden. Die Beantragung erfolgt hier formlos unter Einreichung einer kurzen Projektskizze von max. vier Seiten und ein Kosten- und Finanzierungsplan. Die Bewertungskriterien orientieren sich an dem Punkteschema des Zuwendungstitels. Das Jahresvolumen für das Projektbudget beträgt 125.000 Euro. **Antragsfristen bestehen nicht.** Der Vorstand entscheidet in seinen Sitzungen über die Vergabe der Fördergelder.

Nordwest Award

Mit dem Northwest Award werden Initiativen, Produkte, Menschen und deren Projekte gefördert, die einen Beitrag zu Innovation und Wachstum leisten und damit die Zukunft unserer Region sichern. Bewerbungen sind aus den Bereichen Wirtschaft und Infrastruktur, Wissenschaft und Bildung, Jugend, Gesellschaft und Soziales, Kunst und Kultur sowie Netzwerke und Kooperationen möglich. **Bewerbungen können bis zum 31.01.2016** eingereicht werden. Die drei Hauptpreise des Awards sind mit jeweils 10.000 Euro dotiert. Zudem erhält jedes Gewinnerprojekt einen professionellen Imagefilm.

Die Geschäftsstellen der Metropolregion Nordwest und des Regionalforum Bremerhaven stehen für die Beratung von Projektideen und Anträgen zur Verfügung.

Klimaschutzmanagerin für den Landkreis Cuxhaven

Seit dem 01.11.2015 hat der Landkreis Cuxhaven eine Klimaschutzmanagerin. Stephanie Dunkerley übernimmt das vielfältige Aufgabenspektrum dieser Managerstelle. Im Vorfeld wurde vom Landkreis Cuxhaven ein Antrag zur Förderung eines Klimaschutzmanagers beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gestellt.

Das BMUB fördert im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative Klimaschutzmanager, die die Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes zur Aufgabe haben. Der Antrag des Landkreises Cuxhaven basiert auf dem „Integrierten Klimaschutzkonzept Regionalforum Bremerhaven“. Frau Dunkerley wird in den kommenden drei Jahren folgende Aufgabenschwerpunkte wahrnehmen:

- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit zum „Integrierten Klimaschutzkonzept Regionalforum Bremerhaven“,
- Planung, Durchführung, Umsetzung und Bewertung der beschlossenen Maßnahmen,
- Überwachung des Fortschritts bei der Umsetzung der Maßnahmen (CO₂-Monitoring) und
- Initiierung und Begleitung von Prozessen zur übergreifenden Zusammenarbeit und die Vernetzung mit BürgerInnen, Verwaltung, Energieversorgern, Unternehmen und Multiplikatoren.



Stephanie Dunkerley
Quelle: Landkreis Cuxhaven

Tag des offenen Ateliers

Die Mitglieder des Arbeitskreises „Schule und Kultur“ haben in diesem Jahr zum fünften Mal den „Tag des offenen Ateliers“ organisiert. Federführend war in diesem Jahr die Stadt Bremerhaven.



Präsentation der Broschüre zum „Tag des offenen Ateliers“
Quelle: Ulrich Müller

Kunst- und Kulturschaffende aus unserer Region wurden aufgerufen, am 13.09.2015 ihre Ateliers und Werkstätten für BesucherInnen zu öffnen. Kunstinteressierte hatten an diesem Tag die Möglichkeit, die Entstehung von Kunstwerken zu erleben.

An der Veranstaltung haben sich in diesem Jahr 111 Künstlerinnen und Künstler beteiligt. Es konnten von der Jade bis Hechthausen und von Cuxhaven bis Lemwerder die Wir-

kungsstätten der Künstlerinnen und Künstler besucht werden.

Über die Veranstaltung berichtete die regionale Presse. Dabei ist eine zunehmende Verschiebung der Berichterstattung erkennbar. Während sich die Artikel in den Printmedien reduzieren, steigt die Berichterstattung auf den einschlägigen fachlichen Webseiten und in den sozialen Netzwerken.

Das Atelier Werner Möller aus Cuxhaven hat während der Veranstaltung einen Film zum „Tag des offenen Ateliers“ gedreht und auf Youtube eingestellt. (Die Adresse zum Film: <https://www.youtube.com/watch?v=2Q9TCOvP-CA>). Die offenen Ateliertage sind ein gelungenes Beispiel für eine aktive Kooperation in unserer Region.

Frau Dr. Lehrke, die maßgeblich an der Initialisierung des „Tages des offenen Ateliers“ beteiligt war, wurde aufgrund des altersbedingten Eintritts in den verdienten Ruhestand am 30.10.2015 auf der Sitzung des Arbeitskreises „Schule und Kultur“ verabschiedet. Frau Dorothee Starke wird zukünftig die Interessen der Stadt Bremerhaven in diesem Arbeitskreis vertreten.

Impressum:
Magistrat der Stadt Bremerhaven
Geschäftsstelle Regionalforum Bremerhaven
Barkhausenstr. 22
27568 Bremerhaven
Telefon: 0471-590 3441
Telefax: 0471-590 2800
E-Mail: corinna.brand@regionalforum-bremerhaven.de
Internet: www.regionalforum-bremerhaven.de